

Ergebnisse der Online-Umfrage

über die Nutzung von

Oracle JAVA Standard Edition (SE)

Veröffentlicht durch:

HiSolutions AG
Schloßstraße 1, 12163 Berlin
info@hisolutions.com
www.hisolutions.com

Oktober 2019



1 MANAGEMENT SUMMARY

Im Rahmen einer Umfrage hat die HiSolutions AG im September 2019 ein Stimmungsbild zum Umgang mit der derzeitigen und zukünftigen Nutzung von Oracle Java Standard Edition (SE) durchgeführt.

Die Umfrage ergab, dass sich fast alle Teilnehmenden mit der Thematik beschäftigt haben oder noch beschäftigen. Die Herausforderungen werden vor allem beim Umstieg auf Alternativen, bei der Lizenzierung von Oracle und dem Java SE-Lizenzmodell sowie der korrekten Bedarfsermittlung gesehen.

Die Mehrheit der Teilnehmenden forcieren trotzdem (oder gerade deswegen) einen Umstieg auf Alternativen zur Oracle Java SE und reduzieren die nun kostenpflichtige Nutzung von Oracle Java SE. Die Alternativen reichen von einem OpenJDK zu einem IBM JDK. Wobei einige der Teilnehmenden noch keine abschließende Lösung gefunden haben, obwohl Sicherheitspatches für Oracle Java SE 8 seit Anfang 2019 kostenpflichtig sind.

Informiert haben sich die Teilnehmenden vor allem im Rahmen von Internetrecherchen und den Informationen, welche Oracle selbst z. B. im Rahmen von Werbemaßnahmen herausgibt. Aber auch persönliche Netzwerke, Communities und Userforen spielten eine große Rolle. Neben Oracle selbst informierten auch mit Oracle verbundene Partner die Teilnehmenden über das Thema.

Abschließend ist zu sagen, dass Oracle die Teilnehmenden nicht hinsichtlich der Nutzung von Oracle Java SE auditiert hat. Dies ist für alle Teilnehmenden eine sehr erfreuliche Nachricht. Es sollte aber nicht davon ausgegangen werden, dass Oracle sich bei Audits auch in Zukunft zurückhalten wird.

Eine zielgerechte Reduzierung und die korrekte Lizenzierung des Einsatzes der Oracle Java SE sollte deswegen weiterhin Priorität haben, um auch in Zukunft nur für das zu zahlen, was auch vertretbar und notwendig ist.

2 DESIGN DER UMFRAGE

Umfrageteilnehmer

Befragt wurden Lizenzmanager, IT-Leiter sowie Verantwortliche aus den Bereichen IT-Betrieb, Einkauf und Compliance im deutschsprachigen Raum von Konzernen, mittelständischen Unternehmen oder der öffentlichen Verwaltung.

Umfragezeitraum

Die Umfrage wurde im September 2019 durchgeführt.

Fragenanzahl und -typ

Insgesamt waren 5 Fragen zu beantworten. Die Frage 1 wurde in der Umfrage so angelegt, dass diese zwingend beantwortet werden musste. Hintergrund hierfür war zu erfragen, ob die Thematik „Oracle“ bei den Teilnehmenden überhaupt eine Rolle spielt bzw. das Thema als solches wahrgenommen wurde.

Alle Fragen, welche mit einer Freitextantwort belegt waren, sollten den Teilnehmenden die Möglichkeit bieten, die getroffenen Maßnahmen in kurzen Stichpunkten wiederzugeben. Darüber hinaus sollte in diesen Punkten keine Richtung vorgeben werden, um das Ergebnis nicht zu verfälschen.

Die Umfrage stellte folgende Fragen:

Frage 1:

Beschäftigen Sie sich bereits mit dem Thema Oracle Java?

Auswahlfeld

JA / NEIN

Freitextfeld

Kommentar (optional)

Frage 2:

Welche Herausforderungen sahen und sehen Sie in Hinsicht auf die Java SE Thematik auf sich zukommen?

Freitextfeld

Kommentar (optional)

Frage 3:

Welche Lösungsstrategien wenden Sie / haben Sie angewandt um Java SE entweder weiter einzusetzen oder abzukündigen?

Freitextfeld

Kommentar (optional)

Frage 4:

Wie haben Sie sich bzgl. der Lizenzierung informiert? Von wem bekamen Sie Beratung und Support? (Oracle, Oracle-Partner)

Freitextfeld

Kommentar (optional)

Frage 5:

Hat Oracle die Nutzung von Oracle Java SE bei Ihnen auditiert oder auditieren wollen? Wenn ja, mit welcher Begründung?

Auswahlfeld

JA / NEIN

Freitextfeld

Kommentar (optional)





3 ERGEBNISSE DER UMFRAGE

3.1: Grundsätzliches

Die Umfrage stieß bei dem ausgewählten Teilnehmerkreis auf Interesse. Insgesamt haben von den 31 Teilnehmenden 18 Befragte die Umfrage vollständig beantwortet und 13 teilweise.

Die Antworten wurden zwischen dem 10. und 24. September 2019 gegeben.

3.1: Anzahl der Teilnehmenden



Die Teilnehmenden haben ausschließlich die deutsche Version genutzt.

Frage 1: Beschäftigung mit Java?

Bei allen - bis auf 2 Teilnehmenden - stieß die erste Frage „Beschäftigen Sie sich bereits mit dem Thema Oracle Java?“ auf Zustimmung. Wobei die beiden „Nein“-Antwortenden aufgrund der später beantworteten Fragen sich anscheinend doch wenigstens rudimentär mit dem Thema beschäftigt hatten.

Frage 2: Herausforderungen der Java SE-Thematik?

Die Herausforderungen waren breit gestreut und lassen sich in 9 Themenfelder gliedern, die Ergebnisse sind in der nachfolgenden Tabelle 1 dargestellt.

Über 50 % der Teilnehmenden sehen den Umstieg auf Alternativen zu Java SE als eine wichtige Herausforderung. Die Ermittlung des konkreten Bedarfs, die richtige Lizenzierung und die Wahl des korrekten Lizenzmodells liegen an zweiter und dritter Stelle. Die Kosten werden mit 16 % interessanterweise nur von einem geringen Teil der Teilnehmenden als relevante Herausforderung angesehen.

Themenfeld	Prozentzahl der Zustimmungen ¹
Umstieg auf Alternativen	53%
Lizenzierung & Lizenzmodell	37%
Bedarfsermittlung	26%
Sicherheit des Einsatzes von Java SE	16%
Kosten	16%
Sicherstellung der Compliance	11%
Unklare Roadmap	5%
Entwicklungsunsicherheit	5%
Keine Herausforderungen	5%

Tabelle 1: Antworten auf Frage 2

Frage 3: Lösungsstrategien?

Die dritte Frage „Welche Lösungsstrategien wenden Sie / haben Sie angewandt um Java SE entweder weiter einzusetzen oder abzukündigen?“ wurde sehr offen gestellt, deswegen gab es hier auch ein breites Feld von Antworten. Die folgende Tabelle 2 stellt diese inklusive der prozentualen Zustimmung dar.

Themenfeld	Prozentzahl der Zustimmungen ¹
Umstieg auf Alternativen	56%
Analyse	28%
Deinstallation	22%
Umgang noch offen	17%
kostenpflichtiger Einsatz, wenn nicht vermeidbar	17%
Vertrag mit Oracle	11%
kein Einsatz	6%

Tabelle 2: Antworten auf Frage 3

Auch hier dominiert, wie bei Frage 2, der Umstieg auf Alternativen. Wobei davon auszugehen ist, dass die „nur“ mit 28 % angegebene Analyse eigentlich bei allen Teilnehmenden wenigstens rudimentär durchgeführt wurde. Die Deinstallation ist nach dem Umstieg die zweit wichtigste Strategie. Dabei wurde teilweise auch einfach zentral deinstalliert und gewartet, ob sich Endanwender beschwerten.

Bei 17 % der Teilnehmenden ist sowohl der Umgang noch offen, als auch der kostenpflichtige Einsatz angegeben. Dabei wird nicht in allen Fällen auf neue Lizenzen von Oracle zurückgegriffen, sondern auch auf bestehenden Lizenzen von z. B. Middleware-Produkten.

Explizit einen neuen Vertrag mit Oracle geben nur rund 11 % der Teilnehmenden an. Wobei abschließend 5 % der Teilnehmenden den Einsatz von Oracle Java SE ganz ausschließen bzw. vermeiden können.

Frage 4: Informationen, Beratung und Support?

Die vierte Frage „Wie haben Sie sich bzgl. der Lizenzierung informiert? Von wem bekamen Sie Beratung und Support? (Oracle, Oracle-Partner)“ zielte darauf ab, die Informationswege der Teilnehmenden zu erheben. Tabelle 3 stellt alle Informationskanäle dar.

Informationskanal	Prozentzahl der Zustimmungen ¹
Internetrecherche	29%
Oracle	29%
Netzwerke / Community / Userforum	24%
Oracle Partner	24%
Nicht notwendig	18%
Dienstleister	12%
Webinare	6%
Presse	6%

Tabelle 3: Antworten auf Frage 4

Bei den Antworten dominieren die eigene Recherche im Internet und die Informationen, welche Oracle als Lieferant bereitstellt. Aber auch Oracle Partner und eigene Netzwerke, Communities und Userforen spielen eine bedeutende Rolle.

Die Information über die Presse und die Nutzung von Webinaren wird eher selten angegeben.

Frage 5: Auditierung durch Oracle?

Die fünfte Frage „Hat Oracle die Nutzung von Oracle Java SE bei Ihnen auditiert oder auditieren wollen? Wenn ja, mit welcher Begründung?“ wurde von allen Teilnehmenden verneint. Dies ist grundsätzlich ein gutes Zeichen. Es sollte aber nicht davon ausgegangen werden, dass sich Oracle in Zukunft bei dem Thema Oracle Java SE weiter zurückhält.

4 HINTERGRUND DER UMFRAGE

Seit Januar 2019 stellt Oracle für alle Java SE-Versionen keine kostenfreien Sicherheits- und Funktionsupdates mehr für den kommerziellen Gebrauch zur Verfügung. Insbesondere für das bei den Kunden weit verbreitete Java SE 8 wird dann der Extended Support benötigt, welcher bis 2025 erhältlich ist.

Darüber hinaus hat Oracle seinen Releasezyklus für Java SE verändert. Es wird zwischen Long-Term-Support-Versionen (kurz: LTS) und Nicht-LTS-Versionen unterschieden. Beim Erwerb einer LTS Version gilt ein Major-Release alle 3 Jahre, ein Feature Release alle 6 Monate sowie ein Release von Wartungs- und Security-Updates alle 3 Monate. Java SE 11 wurde als erste LTS Version von Seiten Oracles veröffentlicht. Aufgrund einiger spezieller Features (Support für Java Web Start und Java-Plugin sowie den letzten gültigen Deployment Stack) in Java SE 8, ist diese Java SE-Version als special LTS-Version deklariert. Alle Nicht-LTS-Versionen haben ab Veröffentlichung nur einen Supportzeitraum von 6 Monaten, so dass der Kunde zu einem Update der Java SE-Version alle 6 Monate gezwungen ist, sofern Updates und Bugfixes benötigt werden.





UNTERSTÜTZUNGSMÖGLICHKEITEN

HiSolutions Oracle Java-Risikoanalyse

Mit Hilfe der HiSolutions Java Risikoanalyse erhalten Sie einen Überblick über die anstehenden Änderungen der Oracle Java SE-Lizenzierung.

Wir bewerten die Auswirkungen dieser Änderungen auf Ihre Organisation, indem wir eine technische Analyse aller von Oracle Java SE (und gerne auch allgemein Java) abhängigen Anwendungen durchführen, die kommerziellen Bedingungen im Zusammenspiel mit den Lizenzbedingungen Ihrer Java-Anwendungen oder auch Eigenentwicklungen betrachten und Ihnen die organisatorischen Zwänge und Anforderungen (Entwicklungszyklen etc.) aufzeigen.

Auf dieser Basis erstellen wir eine Entscheidungsvorlage, welche die verschiedenen Handlungsalternativen aufzeigt und Ihnen hilft, diese richtig zu bewerten.

HiSolutions bringt sich bei der Umsetzung der vorgeschlagenen Maßnahmen in Ihrem gewünschten Maße ein und begleitet Sie z. B. auch bei den Vertragsverhandlungen mit Oracle. Damit ist Ihre Organisation optimal aufgestellt und kann, sowohl die mit dem Einsatz von Oracle Java SE verbundenen Kosten als auch die Risiken korrekt abschätzen.

Release	Veröffentlichung	Premier Support bis	Extended Support bis
Java SE 6	Dezember 2006	Dezember 2015	Dezember 2018
Java SE 7	Juli 2011	Juli 2019	Juli 2022
Java SE 8	März 2014	März 2022	März 2025
Java SE 9 (Non LTS)	September 2017	März 2018	n/a
Java SE 10	März 2018	September 2018	n/a
Java SE 11 (LTS)	September 2018	September 2023	September 2026
Java SE 12	März 2019	September 2019	n/a
Java SE 13	September 2019	März 2020	n/a
Java SE 14	März 2020	September 2020	n/a
Java SE 15	September 2020	März 2021	n/a
Java SE 16	März 2021	September 2021	n/a
Java SE 17 (LTS)	September 2021	September 2026	September 2029

Tabelle 4: Java SE Support Roadmap²

¹Die Prozentzahlen stehen immer im Verhältnis zu der Anzahl der antwortenden Teilnehmenden, da durchaus mehr als ein Themenfeld pro Teilnehmenden aufgeführt wurde.

²Quelle: <https://www.oracle.com/technetwork/java/java-se-support-roadmap.html>

Bereits seit 2001 unterstützen wir unsere Kunden beim Aufbau und der Organisation des Lizenz- und Software-Asset-Managements (SAM) zur Gewährleistung des unternehmensweiten, ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Softwareeinsatzes. Wir gehören damit zu den ersten Wegbereitern einer professionellen SAM- und Lizenzmanagement-Beratung in Europa.



Unsere Positionierung macht den Unterschied. Der 360°-Ansatz.

Konsequente Hersteller-Neutralität

Wir verzichten bewusst auf die Teilnahme an Incentive-Programmen der Software-Hersteller und SAM-Toolanbieter. Unser Anspruch ist die absolut objektive Beratung, ausschließlich im Sinne und zugunsten unserer Kunden.

Lizenzmanagement als Querschnittsfunktion

Unser 360° SAM-Beratungsansatz unterscheidet sich vom klassischen Silodenken. Unsere Nähe zu den anderen HiSolutions-Geschäftsfeldern und der übergreifende Einsatz von Beratern in unseren Projekten ermöglicht dabei die Berücksichtigung von weiteren Best Practices, wie zum Beispiel beim IT-Service Management nach ITIL, im Architekturmanagement und bei der IT-Sicherheit. Unsere Systematik und Vorgehensweise basiert dabei auf der Norm ISO/IEC 19770-1.

Software-Asset- und Lizenzmanagement als Element der IT-Governance

Wir verstehen unter SAM auch die Steuerung des unternehmensweiten Software-Portfolios im Zusammenhang mit dem Service-Portfolio und den daran angrenzenden Disziplinen des IT-Service Managements sowie der IT-Governance. Die Steuerung dieser Portfolios ist der Hebel für nachhaltige Wertbeiträge, aber auch der Integrationspunkt zur Sicherstellung der Compliance.

Unsere Leistungen im SAM-Bereich

- Einführung und Optimierung des Lizenzmanagements
- Vorbereitung und Begleitung von SAM-Toolauswahlverfahren
- Unterstützung von SAM-Tooleinführungen
- Unterstützung im operativen Lizenzmanagement
- Entwicklung von Lizenzierungs- und Verhandlungsstrategien
- Beratung zur Optimierung des Software-Portfolios
- Beratung zur wirtschaftlichen Optimierung der Lizenzverträge
- Einbindung des Lizenzmanagements in das Architekturmanagement
- Unterstützung bei Lizenz-Audits und Gestaltung einer effizienten Audit-Abwehrstrategie
- Beratung zur korrekten und wirtschaftlichen Lizenzierung in M&A-Situationen



ÜBER DIE HISOLUTIONS AG

Die HiSolutions AG ist einer der führenden Beratungsspezialisten für IT-Management und Information Security.

In den letzten 25 Jahren wurden wir für über 800 Unternehmen, Behörden und Non-Profit-Organisationen der Partner, der sie dabei unterstützt, die Chancen der Digitalisierung optimal zu nutzen und die damit verbundenen Risiken zu beherrschen.

Wir stellen unseren Kunden in unseren Feldern ein breites, aber in sich homogenes und integriertes Beratungsangebot bereit:

- IT-Strategie
- IT-Organisation & IT-Governance
- IT-Architektur, Services & Sourcing
- Software Asset Management
- Information Security Management
- Risk & Business Continuity Management
- System Security

Hierfür verbinden wir jeweils Managementkompetenz mit tiefgehender Fachexpertise und Umsetzungserfahrung. Dies zusammen mit unserem Anspruch, Qualitäts- und Innovationsführer in unseren Feldern zu sein, liefert unseren Kunden einen klaren Mehrwert. Dafür erhalten wir hohe Anerkennung.

Wir stehen dafür, Grenzen und Barrieren in der Zusammenarbeit von Business und IT abzubauen und wirkliche Business-IT-Partnerschaften für den digitalen Wandel zu entwickeln. Dafür entwickeln wir Strategien. Wir gestalten Architektur, Services und Sourcing über die gesamte Leistungskette und machen diese beherrschbar. Wir verändern IT-Organisationen und entwickeln ihre Leistungs- und Zukunftsfähigkeit. Und wir unterstützen eine optimale Beschaffung und Nutzung wertvoller Software-Rechte und IT-Dienste.

Mit über 250 fest angestellten Mitarbeitern bringen wir unsere spezifische Umsetzungserfahrung in über 600 Projektsituationen jährlich ein. HiSolutions wurde mehrfach für verschiedene Innovationen, für sein kontinuierliches Wachstum sowie im bundesweiten Beratervergleich als „Top Consultant“ ausgezeichnet.

HiSolutions. Sicher. Besser.

HiSolutions AG



info@hisolutions.com

www.hisolutions.com

Fon +49 30 533 289-0

Fax +49 30 533 289-900

